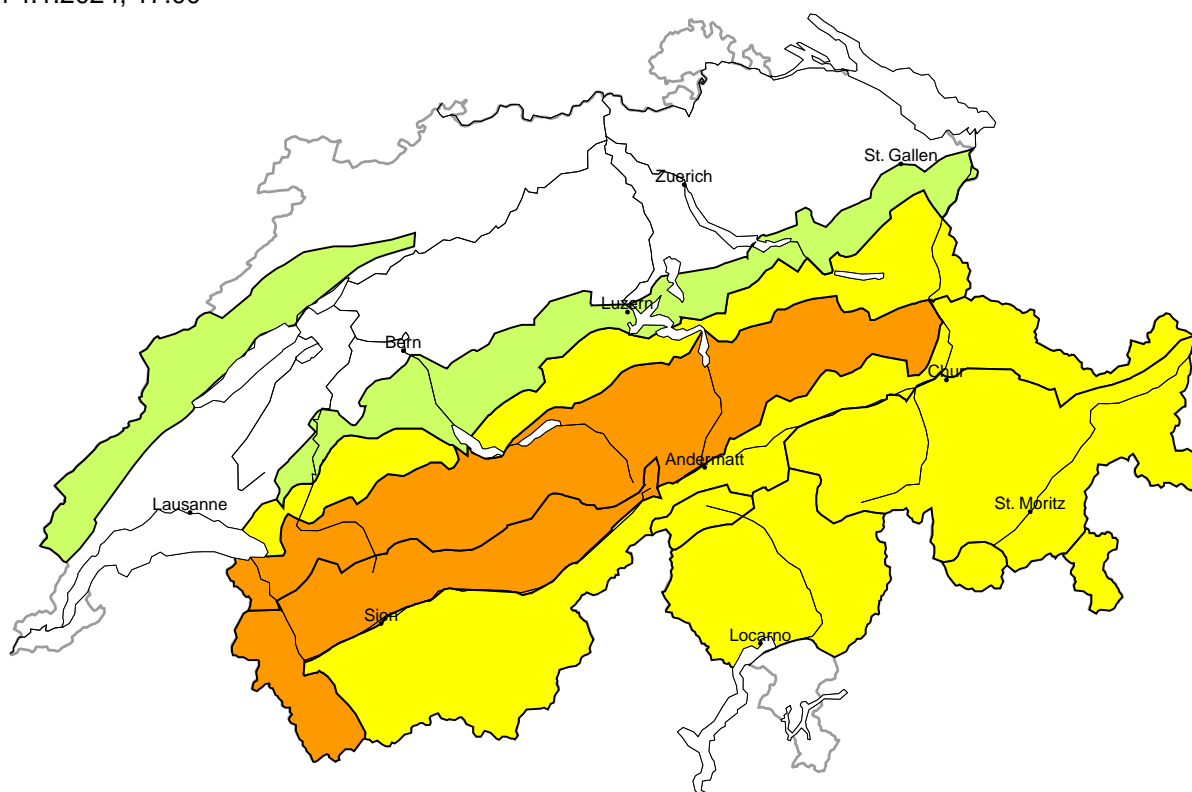


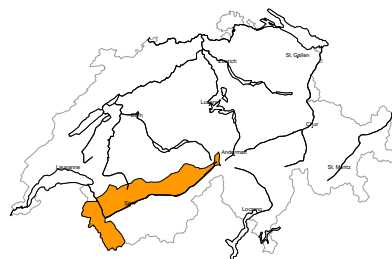
Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.1.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kamm- und Passlagen.

Gering (1)

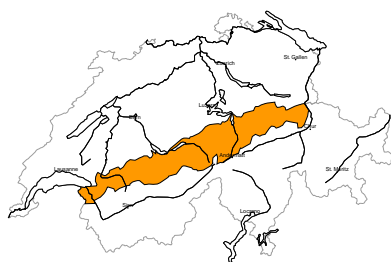
Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



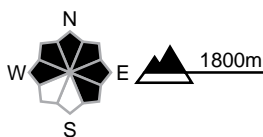
Gebiet B

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem bis starkem Föhn entstehen störanfällige Triebschneeansammlungen. Zudem sind die Triebschneeansammlungen der letzten zwei Tage teils noch auslösbar. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kamm- und Passlagen.

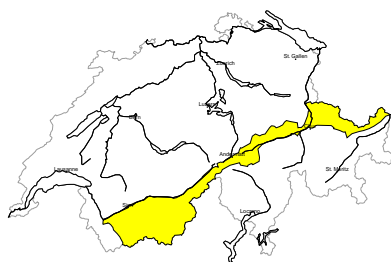
Gering (1)

Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

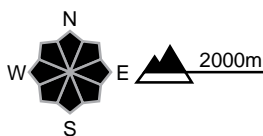
Gebiet C

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem Südwestwind entstehen in der Höhe Triebschneeansammlungen. Zudem sind die Triebschneeansammlungen der letzten zwei Tage teils noch auslösbar. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

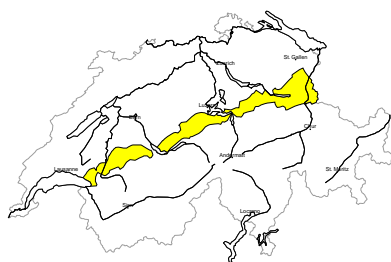
Gering (1)

Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

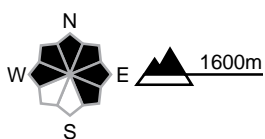
Gebiet D

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

In den Föhngebieten entstehen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Zudem sind die Trieb Schneeansammlungen der letzten zwei Tage teils noch auslösbar. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

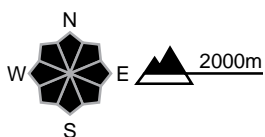
Gebiet E

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen

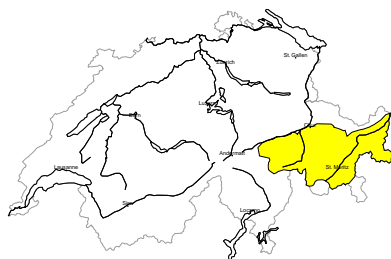


Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem Südwestwind entstehen in der Höhe Trieb Schneeansammlungen. Zudem sind die Trieb Schneeansammlungen der letzten zwei Tage teils noch auslösbar. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet F

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische und ältere Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

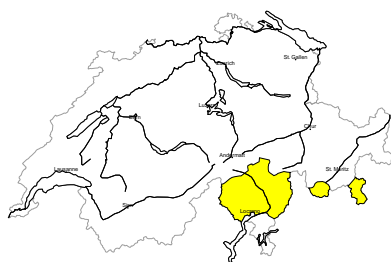
Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



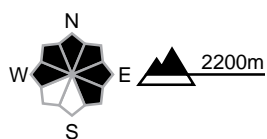
Gebiet G

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen

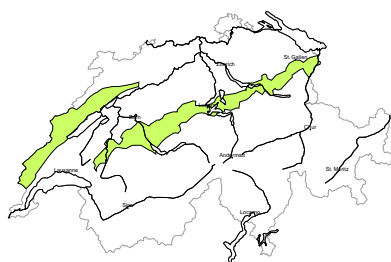


Gefahrenbeschrieb

FrISChe und ältere TriebSchneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet H

Gering (1)



Triebschnee

Am Donnerstag entstanden lokal meist kleine TriebSchneeansammlungen. Diese sind teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.1.2024, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Westwind entstanden in den letzten zwei Tagen besonders am Alpennordhang und im Wallis sowie in Graubünden und im Tessin vor allem in der Höhe störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese sind teils noch störanfällig. Mit der Winddrehung auf Süd entstehen am Freitag frische, störanfällige Tribschneeansammlungen. Davon abgesehen ist die Schneedecke im Allgemeinen aber günstig aufgebaut. Brüche tiefer in der Schneedecke sind kaum zu erwarten. Weiterhin sind einzelne mittlere und vereinzelt auch grosse Gleitschneelawinen möglich, dies besonders in Höhenlagen zwischen 2000 und 2500 m.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 04.01.2024

Im Westen und Norden fiel in der Nacht verbreitet Schnee. Tagsüber liess der Schneefall aus Westen nach und es wurde in den Bergen zunehmend sonnig. Die Schneefallgrenze sank von 1500 auf rund 1200 m. Im Süden war es nach einer klaren Nacht tagsüber meist sonnig.

Neuschnee

Zwischen Mittwoch- und Donnerstagnachmittag oberhalb von 1800 m:

- Unterwallis, nördlich von Rhone-Rhein, Prättigau und Gotthardgebiet: 15 bis 30 cm
- Oberwallis, Mittelbünden, Unterengadin: 5 bis 15 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -3 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

aus westlichen Richtungen

- Alpennordhang, Wallis, Jura: stark bis stürmisch
- Graubünden, Alpensüdhang: in der Höhe mässig bis stark

Wetter Prognose für Freitag, 05.01.2024

Es ist stark bewölkt und aus Süden setzt im Laufe des Vormittags schwacher Schneefall ein. Die Schneefallgrenze liegt am Alpensüdhang unter 1000 m, im Norden bei 1000 bis 1200 m.

Neuschnee

Von Freitagmorgen bis Freitagnachmittag oberhalb von rund 1200 m:

- Westen und Süden: bis 10 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C im Norden und -4 °C im Süden

Wind

auf Süd drehend:

- in der Höhe vor allem im Süden und Osten mässig bis stark
- in den Föhngebieten im Norden mässig bis starker Föhn bis etwa am Mittag

Tendenz bis Sonntag, 07.01.2024

Es schneit verbreitet bis in tiefe Lagen. Ab Samstagmittag bleibt es am Alpensüdhang mit kräftigem Nordföhn trocken. Bis Sonntagabend fallen im Norden und Osten 20 bis 40 cm, im Wallis und im Süden 10 bis 20 cm Schnee. Die Lawinengefahr steigt in allen Gebieten etwas an. Neu- und Tribschnee bilden dabei die Hauptgefahr.

